

# Kongress-Anmeldung

per Fax: 0211 616812-77

oder senden an:

IWW Institut für Wirtschafts-  
publizistik GmbH & Co. KG  
Postfach 30 05 45  
40405 Düsseldorf

**10 % Rabatt bei  
Mehrfachbuchungen**

**Ja, ich komme/wir kommen zum 10. IWW-Kongress „Praxis Steuerstrafrecht“  
am 10.10.2008 im Swissôtel, Rheinallee 1, 41460 Neuss bei Düsseldorf,  
Beginn: 9.00 Uhr (Buchungs-Nr. 355)**

Name/Vorname des 1. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organi-  
satorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder  2. Forum **und**  
 3. oder  4. Forum

Name/Vorname des 2. Teilnehmers

Ich nehme an folgenden Praktiker-Foren teil (aus organi-  
satorischen Gründen bitte unbedingt ausfüllen):

1. oder  2. Forum **und**  
 3. oder  4. Forum

Rechnungsanschrift

Kanzlei

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail\*

X

Datum/Unterschrift

\* Der Verwendung meiner E-Mail-Adresse zum Zwecke der Produktinformation  
kann ich jederzeit widersprechen. Hierfür entstehen keine anderen als die  
Übermittlungskosten zu Basistarifen.

**Teilnahmegebühr:** 495 € zuzüglich Umsatzsteuer. Darin enthalten sind ein Tagungsband, Tagungsgetränke, Pausenerfrischungen, ein gemeinsames Mittagessen, der Sektempfang zum Kongress-Ausklang sowie eine Teilnahmebestätigung, die den Anwaltskammern als Fortbildungsnachweis gemäß § 15 FAO vorgelegt werden kann. **Rabattregelung:** Sie erhalten 10 % Rabatt auf die gesamten Teilnahmegebühren, wenn Sie gleichzeitig zwei oder mehr Teilnehmer aus einer Kanzlei anmelden.

**Hotelinformation:** Der Kongress findet im Swissôtel, Rheinallee 1 in Neuss bei Düsseldorf (Tel. 02131 7700) statt. Wenn Sie dort übernachten möchten, nutzen Sie unsere günstige Preisabsprache und buchen Sie bitte selbst unter dem Stichwort „IWW-Institut“. Wir machen es Ihnen leicht mit dem Reservierungscoupon, der Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugeht und den Sie ausgefüllt direkt ans Hotel faxen können. Möglichst früh, denn es steht nur ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung.

**Teilnahmebedingungen:** Bitte schicken Sie uns Ihre Anmeldung per Post oder Fax zu. Sie erhalten anschließend eine Anmeldebestätigung und weitere Informationen zum Veranstaltungshotel. Bei einem späteren Rücktritt von der Veranstaltung, den Sie bitte schriftlich vornehmen, akzeptieren wir gerne einen Ersatzteilnehmer. Ansonsten wird bis vier Wochen vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von 40 € erhoben, bis zwei Wochen vor Termin 50 % der Teilnahmegebühr, danach die volle Teilnahmegebühr. Notwendige Programmänderungen, z.B. bei Erkrankung von Referenten oder aus aktuellem Anlass bleiben vorbehalten. Wir sind bemüht, Ihnen solche Änderungen so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Sollte ein Referent ausfallen oder die Mindestteilnehmerzahl von 15 bei Seminaren und von 100 bei Tagungen/Kongressen zwei Wochen vor dem Durchführungstermin nicht erreicht sein, oder in Fällen höherer Gewalt wie Streik oder Naturkatastrophen oder bei Vorliegen anderer Umstände, die uns die Durchführung der Veranstaltung zu dem angekündigten Termin unmöglich machen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung abzusagen. Wir werden Sie dann so schnell wie möglich informieren. Die entrichteten Teilnahmegebühren erhalten Sie zurück. Weitergehende Ansprüche wegen der Absage eines Seminars aus den vorgenannten Gründen bestehen nur nach folgender Maßgabe: Das IWW-Institut haftet außer bei Schäden, die aufgrund der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit des Teilnehmers entstanden sind, für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit seiner gesetzlichen Vertreter, Angestellten und Erfüllungsgehilfen. Die Haftung für einfache und leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht im Sinne der Rechtsprechung des BGH handelt. Soweit der vorgenannte Haftungsausschluss wegen Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht nicht greift, haftet das IWW-Institut für die vertragstypischen, vorhersehbaren Schäden. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Würzburg.

- ✓ Entfernung zur Autobahn: ca. 1 km
- ✓ zum Flughafen Düsseldorf ca. 15 Min.
- ✓ optimaler Anschluss an das öffentliche Nah- und Fernverkehrsnetz

521908 522008 522108 522208 522308 522408 524408

**Für Steuerberater und Rechtsanwälte  
(mit Fortbildungsnachweis gemäß § 15 FAO)**

10. IWW-Kongress

# Praxis Steuerstrafrecht

**10. Oktober 2008  
in Neuss bei Düsseldorf**

RA Dr. Martin Wulf

**Steuerstrafrecht aktuell:**

**Wichtige Änderungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung**

Prof. Dr. Klaus Volk

**Vermögensverwaltung: Beihilfe zu und nach der Tat**

Prof. Dr. Franz Salditt

**Die Liechtenstein-Lektion:**

**Was haben wir gelernt, was müssen wir noch lernen?**

RA Daniel Holenstein und RA Dr. Heinz Frommelt

**Grenz(en)überschreitende Steuerplanung**

StB Dr. Wolfgang Bornheim

**Selbstanzeige und Berichtigungspflichten:**

**Die richtige Strategie in Grenzfällen**

RA Dr. Rainer Spatscheck

**Steuerstrafverfahren: Keine Angst vor der Hauptverhandlung!**

Dr. Matthias Winter

**Kein Mehrergebnis bei der Umsatzsteuer-Sonderprüfung**

RA Dr. Carsten Wegner

**Steuerordnungswidrigkeiten –  
nur die kleine Münze im Steuerstrafrecht**

StB Dr. Wolfgang Bornheim, Generalbundesanwältin Prof. Monika Harms,  
RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger, RA Prof. Dr. Franz Salditt, RA Dr. Michael Streck  
LRD Max Rau

**Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums**

**IWW  
INSTITUT**

Praxiswissen auf den Punkt gebracht.

# Verschärfte Rechtslage und neue Herausforderungen für die Verteidigungs- und Beratungspraxis

Die „Liechtenstein-Affäre“ hat Parlamentarier und den Gesetzgeber wachgerüttelt. Der Ruf nach strafverschärfenden Regelungen und noch wirksameren Kontrollen wird immer lauter. Unter dem Motto „Steuerkriminalität eindämmen“ soll die Verfolgung von Steuerstraftaten nach dem Entwurf des Jahressteuergesetzes 2009 erst nach zehn Jahren enden. Bei der Strafzumessung wird über höhere Tagessätze nachgedacht. Zudem gilt es heute für Steuerberater und Steuerstrafverteidiger, „weit über den Tellerrand zu schauen“, auch die Auswirkungen aktueller Gesetzesänderungen im

GmbH-Recht (MoMiG) oder in der Insolvenzordnung auf das Steuerstrafrecht präsent zu haben und taktisches Gespür dafür zu entwickeln, wie man in „Grenzfällen“ berät. Nutzen Sie daher die Gelegenheit, die derzeit brisantesten Themen auf dem 10. IWW-Kongress Praxis Steuerstrafrecht im Kreis versierter Kollegen zu diskutieren, Ihre Verteidigungsstrategien weiter zu optimieren und von einem Ausblick auf künftige Verteidigungsspielräume, Anklagepunkte und Ermittlungsmethoden im Steuerstrafrecht zu profitieren.

Handlungsanleitungen von hochkarätigen Referenten!

DER VORMITTAG

09:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> Dr. Wolfgang Bornheim, Steuerberater, Köln, Moderator des Kongresses  Vorträge mit anschließender Diskussion:
09:15 Uhr	<b>Steuerstrafrecht aktuell: Wichtige Änderungen in Rechtsprechung und Gesetzgebung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Zur jüngsten Rechtsprechung der Straf- und Finanzgerichte</li><li>Umsatzsteuerhinterziehung im Licht des neuen § 370 Abs. 3 Nr. 5 AO</li><li>Sinn und Unsinn der Geldwäsche und der Telefonüberwachung im Steuerstrafverfahren</li><li>Änderungen des GmbHG (MoMiG), der InsO und weitere „Strafverschärfungen“ des Gesetzgebers</li></ul> Dr. Martin Wulf, Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht, Berlin
09:55 Uhr	<b>Vermögensverwaltung: Beihilfe zu und nach der Tat</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Professionelles und kriminelles Verhalten – ein Drahtseilakt</li><li>Kundenpflege: Geheimnis, Solidarität und Distanz</li><li>Bankenmitarbeiter: Nur Berater, schon Gehilfe oder sogar Mittäter?</li><li>Vorteilssicherung nach der Tat: Job oder strafbare Begünstigung?</li></ul> Prof. Dr. Klaus Volk, Universitätsprofessor und Strafverteidiger in München
10:35 Uhr	<b>Pause</b>
11:00 Uhr	<b>Die Liechtenstein-Lektion: Was haben wir gelernt, was müssen wir noch lernen?</b> Prof. Dr. Franz Salditt, Rechtsanwalt, Neuwied
11:30 Uhr	<b>Grenz(en)überschreitende Steuerplanung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Einsatz mobiler Kapitalgesellschaften und Stiftungen</li><li>Gesetzgebung zur Bekämpfung der Geldwäscherei</li><li>Auskunftspflichten, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Quellensteuer</li><li>Die Zukunft der Steueroasen in Europa</li></ul> RA Daniel Holenstein, eidg. dipl. Steuerexperte, Umbricht Rechtsanwälte, Zürich Dr. Heinz Frommelt, Rechtsanwalt, ehemaliger Justizminister des Fürstentums Liechtenstein, Vaduz
12:30 Uhr	<b>Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Plenums: Sie fragen – Experten antworten</b> Neben den Referenten des Vormittags nehmen die Mitherausgeber der PStR an der Diskussion teil: Prof. Monika Harms, Generalbundesanwältin, Karlsruhe Prof. Dr. Markus Jäger, Richter am BGH, Leipzig Prof. Dr. Franz Salditt, Rechtsanwalt, Neuwied Dr. Michael Streck, Rechtsanwalt, Köln  sowie LRD Max Rau, Vorsteher FA für Steuerstrafsachen und Steuerfahndung, Köln Moderation: Dr. Wolfgang Bornheim
ca. 13:15 Uhr	<b>Mittagspause</b>

DER NACHMITTAG

1. Praktiker-Forum	<b>Selbstanzeige und Berichtigungspflichten: Die richtige Strategie in Grenzfällen</b>	14:30 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"><li>Berichtigungspflichten: Wer ist wann in welchem Umfang zur Korrektur verpflichtet?</li><li>Kritische Pflichten im Vorfeld oder während der Betriebsprüfung</li><li>Ausschlussgründe in Theorie und Praxis</li><li>Selbstanzeige trotz Sperrwirkung – Strategie oder Katastrophe?</li></ul> Dr. Wolfgang Bornheim, Steuerberater, Schlütter Bornheim Seitz, Köln	
Alternativ:		
2. Praktiker-Forum	<b>Steuerstrafverfahren: Keine Angst vor der Hauptverhandlung!</b>	14:30 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"><li>Gründe, die Hauptverhandlung zu vermeiden</li><li>Verteidigerstrategien: Beweis- und Befangenheitsanträge – Technik und Ziel</li><li>Der Steuerberater in der Hauptverhandlung: Mitbeschuldigter, Zeuge oder Beschuldigter?</li><li>Hauptverhandlung als Normalfall – Strafzumessung und Anklageverhalten nach den LGT-Verfahren</li></ul> Dr. Rainer Spatscheck, Rechtsanwalt, FA für Steuerrecht, FA für Strafrecht, Streck Mack Schwedhelm, München	
	<b>Pause</b>	15:30 Uhr
3. Praktiker-Forum	<b>Kein Mehrergebnis bei der Umsatzsteuer-Sonderprüfung</b>	16:00 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"><li>Belegführung – Gutgläubensschutz bei innergemeinschaftlichen Lieferungen</li><li>Umsatzsteuerkarussell: Missing Trader oder tatsächlicher Kunde?</li><li>Umsatzsteuer-Schätzungen des Finanzamts entkräften</li><li>Zoll: Der günstigere Umsatzsteuersatz bei Kombinationsartikeln</li></ul> Dr. Matthias Winter, Diplom-Ökonom, Flick Gocke Schaumburg, Bonn	
Alternativ:		
4. Praktiker-Forum	<b>Steuerordnungswidrigkeiten – nur die kleine Münze im Steuerstrafrecht</b>	16:00 Uhr
	<ul style="list-style-type: none"><li>Leichtfertige Steuerverkürzung: Auffangtatbestand zur Steuerhinterziehung</li><li>Steuergefährdungstatbestände sowie Ordnungswidrigkeiten jenseits der AO</li><li>Gestaltungspotenzial der Verteidigung und Besonderheiten der Selbstanzeige</li><li>Der Bundesrechnungshof als oberster Steuerfahnder der Republik?</li></ul> Dr. Carsten Wegner, Rechtsanwalt, FA für Strafrecht, Krause Lammer Wattenberg, Berlin	
	<b>Kongress-Ausklang mit Sektempfang und abschließendem Erfahrungsaustausch</b>	17:00 Uhr

Alle Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebestätigung. Fachanwälte können diese den Anwaltskammern als Fortbildungsnachweis über 6 Stunden gemäß § 15 FAO vorlegen.

Beachten Sie bitte auch das Seminar „Der digitale Datenzugriff“ am folgenden Tag ebenfalls in Düsseldorf (Näheres dazu im beiliegenden Prospekt). Für die Teilnahme an diesem Seminar erhalten Sie einen Fortbildungsnachweis über 5 Stunden gemäß § 15 FAO.